

Deutsche Stacheldrahtpost



*Interniertenlager Pahiatua Neuseeland * No. 55 * 3. April '43.*

Die DSP ist eine Kameradschafts-Einrichtung a.G. und erscheint jeden Sonnabend.
Beiträge in Wort und Bild erbeten. Uebelnehmen scherzhafter Anspielungen verboten.

ENGLISCHE KRIEGSGEFANGENE!

In einer Überseezeitschrift finden wir eine deutsche Meldung vom September 1942, wonach wir bis zu der Zeit 73.095 englische Kriegsgefangene gemacht hatten, darunter 3500 Offiziere. Neuseeländische, australische, südafrikanische und kanadische Kriegsgefangene sind hier nicht mit eingeschlossen.

ENGLISCHER CONVOY +.

Lord Winster gab im House of Lords bekannt, dass aus einem Convoy nach Russland im letzten Juli, bestehend aus 38 Schiffen, 34 Schiffe von deutschen Ubooten und sonstigen Streitkräften versenkt wurden. Also die deutsche Meldung, die seinerzeit von London als lächerlich hingestellt wurde, hat sich in vollem Masse bewahrheitet! Der Kampf begann kurz vor der Küste Nord-Norwegens und endete vor der Küste von Archangelsk. Die nach Lord Winsters Bericht übrig gebliebenen 4 Schiffe sind nach deutscher Meldung, nachdem sie nach Norden verjagt waren, kurze Zeit später auch noch versenkt worden.

AUSTRALISCHE KRIEGSANLEIHE.

Die dritte australische Kriegsanleihe für den Betrag von £ 100.000.000 scheint nach Bemerkungen des australischen Premierministers ein Fiasko zu sein.

RUSSLAND.

An sämtlichen Kriegsschauplätzen in Russland scheint augenblicklich Smoke-oh eingetreten zu sein.

TUNIS.

Nachdem unser Rommel sich aus GABES zurückgezogen hat, scheint auch hier eine Pause vorzuherrschen. Zurzeit hält Rommel die Stellung bei dem WADI AKARIT, 17 Meilen nördlich



von GABES. Die Engländer hatten diese Stellung an einem Punkte durchbrochen, doch wurde dieser Einbruch prompt von den deutschen Truppen versiegelt, und zurzeit ist nur Patrouillen-Tätigkeit gemeldet.

Selbst der Feind gibt zu, dass Rommels Rückzug von der Mareth-Linie sich in aller Ordnung vollzog und dass man mit Rommels Nachhut um jeden Fortschritt kämpfen musste, und dass

diese Kämpfe blutig waren. Jedenfalls hat Rommel ab und zu ganz gehörig zurückgeschlagen und seinen Rückzug, wie schon seit EL ALAMEN, ausgezeichnet gedeckt.

Über die weiteren Absichten der Achsen-Truppen in Nordafrika rät sich der Feind alles Mögliche zurecht. Einmal heisst es, in italienischen Häfen werde eine grosse Evakuierungsflotte kleiner Schiffe gesammelt. Dann wieder heisst es, die Achse bringe Verstärkungen per Flugzeug nach Tunesien.

LUFTLANDUNGSTRUPPEN.

Aus einem Brief aus Deutschland, der vergangene Woche ankam, ersehen wir, dass unsere Fallschirmtruppen den Namen LUFTLANDUNGSTRUPPEN haben.